

## Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde



*Präsidentin:* Andrea Maret, Route des Garettes, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25, Mobile 079 565 72 50, E-Mail: maret.andrea@gmail.com

*Sekretär a.i.:* Bernadette Syfrig, Chalchbüel 1, 8805 Richterswil, Tel. 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

*Präsidentin Zuchtkommission:* Regula Bürgi, Schlosshaldenstrasse 13, 9300 Wittenbach, Mobile 079 511 28 71, E-Mail: jurbuergi@bluewin.ch

*Welpenvermittlung:* Aika Aebi, Hirsegg 542, 3416 Affoltern i.E. BE, Tel. 034 435 16 89, E-Mail: welpeninfo@bernersennenhund.ch

*Mitgliederdienst:* Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, E-Mail: b\_raemy@bluewin.ch

*Redaktion «Blässi-Post»:* Bernadette Syfrig, Chalchbüel 1, 8805 Richterswil, Tel. 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

*KBS-Internet:* www.bernersennenhund.ch

## KBS-Klubschau

### 4. September 2022 in Lotzwil

Frühaufsteher wurden am Sonntagmorgen von einem Regenschauer überrascht. Der Tag sollte dann aber noch sehr warm werden.

Aus allen Himmelsrichtungen trafen die Aussteller mit ihren Hunden ein – manche noch etwas verschlafen, andere schon topfit. Dufender, heisser Kaffee war gefragt.

Nach monatelangen Vorbereitungen durch das OK unter der Präsidentin Renate Aeberhardt war heute der Tag X und es würde sich zeigen, ob alles klappt und an alles gedacht wurde. Für die Schau waren 153 Hunde angemeldet worden, davon waren erfreulicherweise 13 Veteranen. Zu dieser hohen Zahl hat sicher auch das Anmelde-Tool von Onlinedogshows.eu beigetragen. Aussteller,

die öfter an Ausstellungen teilnehmen, konnten so mit wenigen Klicks ihre Hunde anmelden. Ausser aus der Schweiz kamen Aussteller aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Ungarn und den Niederlanden. Herzlichen Dank an Nicole Rubi für ihre super Vorbereitung und die Zusammenarbeit mit Onlinedogshows.

Die Aussteller und Richter wurden dreisprachig durch die KBS-Präsidentin Andrea Maret begrüsst, und die OK-Präsidentin Renate Aeberhardt hat die Ausstellung pünktlich eröffnet. Eine grosse Aufgabe wartete auf das Richterteam, bestehend aus Jelly de Jong (NL), Heike Schraven (D) und Danilo Furlani (IT). Der Zeitplan war gedrängt. Ziel war, um 12.00 Uhr mit den Einzelbeurteilungen fertig zu sein. Dies konnte, ohne grosse Diskussionen, eingehalten werden.

Mein Herz schlug kräftiger, als ich all die schön herausgeputzten Berner im Ring sah. Das Haarkleid schwarz wie Ebenholz, glänzend und doch jeder unverkennbar individuell durch die weissen Zeichnungen. Erwähnen will ich noch, dass es trotz der grossen Anzahl Hunde auf dem Platz ruhig und friedlich war.

Es war sehr interessant zu sehen, wie die Richter die Aufgaben angingen. Unterstützt wurden sie tatkräftig durch die Ringordner und die Sekretäre. Eine gute Vorbereitung und das Timing, wann die nächste Klasse aufzurufen war, half mit, dass es keine unnötigen Pausen gab. Das geht nur, wenn auch die Aussteller aufmerksam und diszipliniert sind. Vor allem solche mit mehreren Hunden mussten schon gut organisieren und jemandem anderes den Hund zum Vorführen überlassen. Ein grosses Merci geht hiermit an alle Aussteller!

Die Mittagspause begann mit leckeren Apérohappchen. Anschliessend konnte man sich in der Festwirtschaft mit herrlich duftendem Fleisch vom Grill den Hunger stillen.

Die Lage der Windhunderennbahn erwies sich wiederum als ideal, ist sie doch schnell erreichbar von der Autobahn aus. Die vorhandene Infrastruktur und das grosszügige Platzangebot sind weitere Pluspunkte. Der angrenzende Wald mit vielen Spazierwegen bot allen die Möglichkeit, sich in der Pause in der Kühle des Waldes zu erholen.

Das OK stellte in der Mittagspause den Gabentempel auf. Die Ehrengaben wurden schön auf Strohballen präsentiert. Es kamen doch einige Besucher vorbei, um zu schauen, was es denn für schöne Preise zu gewinnen gab. Die Ausstellung lief unter dem Motto «Tradition», und die Preise waren alle durch die Scherenschnittkünstlerin Esther Gerber aus Rohrbach gestaltet.

Der Beginn des Ehrenrings wurde um 14.15 Uhr durch den Alphornisten Peter Gassner unüberhörbar angekündigt.

Bei sehr warmen Temperaturen warteten Zwei- und Vierbeiner jeweils am Schatten auf ihren Einsatz. Super, dass das OK so viele Zelte aufgestellt hatte. Sehr zügig und konzentriert gingen die Richter den Ehrenring an.

Schön war, dass es ganz viele verschiedene Sieger gab. Die Richter liessen sich nicht durch Rang und Namen beeindrucken und waren sich nach kurzer Beratung immer einig.

Die Resultate werden separat aufgeführt und sind auch im Netz einzusehen.

Einzig erwähnen will ich hier die Gewinnerin des BOB: Die Veteranin Mimi vom Rüschtboden im Besitz von Lukas Buri ist eine würdige Vertreterin ihrer Rasse. Sie hat immer noch eine jugendliche Ausstrahlung und ein wunderbares Gangwerk.

Die Rangierung der Parkklassen und die Zuchtgruppen bildeten den Schluss der Ausstellung. Den Zuschauern bot sich ein prächtiges Bild.

Leider nutzten nur wenige Aussteller die Gelegenheit, sich am Photopoint von einem Profi fotografieren zu lassen. Wer sich aber kurz die Zeit nahm, Modell zu stehen, kann sich nun über ein schönes Foto von seinem Bären freuen.

Damit so ein Anlass überhaupt möglich ist, braucht es Sponsoren. Herzlichen Dank an alle, die diese Klubschau mit einem Inserat, als Gönner oder als Sponsor unterstützt haben. Ohne diese finanzielle Unterstützung ist so eine Veranstaltung nicht möglich.

Zum Schluss geht ein ganz grosses «Merci» an alle freiwilligen Helfer. Angefangen beim OK, der Küchencrew, dem Grillmeister, den Buffetdamen, den Bürofrauen, dem Ringpersonal, die Putzquipe, Heinz Tanner von den Aareblumen für den prächtigen Blumenschmuck und Werner Jufer als Platzwart und für die Zurverfügungstellung des Landes für die Parkplätze und allen, die ich in der Aufzählung vergessen habe.

Es war für mich wiederum eine tolle Erfahrung mitzuerleben, was möglich ist, wenn ganz viele Köpfe und Hände mitdenken und mithelfen, einen solchen Anlass auf die Beine zu stellen.

Aika Aebi

## Entwicklung der Degenerativen Myelopathie (DM)

### bei Berner Sennenhunden zwischen 2014 und 2019

Die degenerative Myelopathie (DM) des Hundes ist eine fortschreitende neurologische Erkrankung, die mit einer Schwäche der Hinterhand beginnt und sich dann zu einer vollständigen Lähmung weiterentwickeln kann. Da es im Endstadium oft auch zu einer Inkontinenz sowie einer Lähmung der Atemmuskulatur kommt, müssen betroffene Hunde eingeschläfert werden, denn bis heute gibt es leider keine wirksame Therapie.

Noch ist nicht vollständig geklärt, weshalb es zu einem Abbau der Nervenzellfortsätze im Rückenmark kommt, was eben zu diesen Symptomen führt. Jedoch wurden Mutationen auf dem SOD-1-Protein gefunden, die mittels einer Blutprobe nachgewiesen werden können. Beim Berner Sennenhund sind zwei Mutationen bekannt: SOD1A (Exon 2) ist eine Veränderung, die bei vielen verschiedenen Hunderassen vorkommt, die schon länger bekannt und relativ weit verbreitet ist. Vor einigen Jahren wurde zusätzlich eine zweite Mutation auf demselben Gen SOD1B (Exon 1) gefunden. Diese kommt nur beim Berner Sennenhund vor und ist dementsprechend seltener.

Die Mutationen werden autosomal-rezessiv vererbt. Das bedeutet, dass ein Tier nur erkranken kann, wenn es je ein betroffenes Gen von Vater und Mutter erhalten hat. Es müssen also sowohl Vater- als auch Muttertier das mutierte Gen tragen (N/DM oder DM/DM).

- Hunde mit dem Genotyp N/N tragen die Mutation nicht und können sie in der Folge auch nicht weitervererben.
- Hunde mit dem Genotyp N/DM weisen die Mutation nur einmal auf und sind somit Träger der Erkrankung. Das Tier selbst hat ein extrem geringes Risiko, an DM zu erkranken, gibt die Mutation aber mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% an seine Nachkommen weiter.
- Hunde mit dem Genotyp DM/DM tragen zwei Kopien des mutierten Gens und haben deshalb ein erhöhtes Risiko, an DM zu erkranken. Zudem vererben sie die Mutation zu 100% an die Nachkommen weiter.

Aus diesem Grund war die GeKo daran interessiert, den Gentest mit Blutproben von Schweizer Berner Sennenhunden durchzuführen, um Informationen über die Situation in der hiesigen Population zu erhalten. Für eine Standortbestimmung wurden im Jahr 2015 Blutproben von 89 Berner Sennenhunden untersucht, die 2014 zur Welt gekommen sind. Dies bedeutet, dass mindestens ein Welpen aus jedem Wurf in diesem Jahr getestet worden ist. Von diesen 89 Hunden waren 29% frei (N/N), 54% Träger (N/DM) und 17% mutiert (DM/DM). Dies bedeutet, dass etwa jeder sechste Hund ein hohes Risiko hatte, an DM zu erkranken!

Daraufhin beschloss die GeKo, dass diese hohe Zahl durch eine angemessene Zuchtstrategie gesenkt werden musste, indem Berner Sennenhunde auf beide Mutationen getestet und die Verpaarungen entsprechend ausgewählt werden sollten. So trat 2017 das neue Zucht- und Körreglement in Kraft, das vorschreibt, dass alle Zuchthunde vor ihrer ersten Belegung bzw. vor ihrem ersten Deckakt auf DM getestet sein müssen. Die GeKo empfahl, Verpaarungen so zu planen, dass möglichst wenige bis keine Welpen entstehen können, welche gleich zwei mutierte Kopien des SOD1-Gens (an der Stelle Exon 2 und/oder an der Stelle Exon 1) aufweisen. Es wurde jedoch bewusst darauf verzichtet, Vorschriften zu erlassen, welche Verpaarungen erlaubt sind, damit die Population nicht noch kleiner wurde.

Erfreulicherweise konnte auf diese Weise die Häufigkeit der Mutation DM/DM bis ins Jahr 2019 auf 4% reduziert werden und der Anteil der freien Tiere (N/N) von 29% auf 48% gesteigert werden. Diese Zahlen zeigen, dass die empfohlene Selektion Wirkung zeigt.

Aus diesem Grund möchte die GeKo an den Verpaarungsempfehlungen festhalten, um diese Krankheit hoffentlich bald vollständig aus der Population zu eliminieren.

Jahrgang	2014	2019
DM frei (N/N)	29%	48%
DM Träger (N/DM)	54%	48%
DM befallen (DM/DM)	17%	4%

Für die GeKo, Med. vet. Nadine Stebler

## Rangliste KBS-Klubschau Lotzwil 2022

*Richter:* De Jong-Bol Jelly, Furlani Danilo, Schraven Heike

*Ringpersonal:* Aeschbacher Nathalie, Bienz Sonja, Cuendet Matthieu, Loriol Monika, Morina Jacky, Nusser Katja

### Best of Breed

Mimi vom Rüschtode, B: Buri Lukas

### Best of Opposite Sex

Hermès de Marais Champagne, B: Maret Andrea

### Welpenklasse Rüden

VV1, *Welpensieger*, Yogi vom Holzhüsli-Chalet, B: Cordari Otto

VV2, Nick vom Rüschtode, B: Buri Lukas

VV3, Nietzsche Z Deikowej Doliny, B: Hollweg Regina

### Jüngstenklasse Rüden

VV1, *Jüngstensieger*, Winston Churchill vom Graenzweg, B: Erb Anita

VV2, Paddington vom Letzacher, B: Ernst Tina

VV3, Finley von Otzenberg, B: Luginbühl Roland

VV4, Dürrbächler Nalu vom Schwandedörfli, B: Leupin Anja

### Jugendklasse Rüden

V1, CAC, Giantt vom Durrbachler Wald, B: De Wolde Marieke

SG2, Assam-Ambos vom Bankenhof, B: Erb Anita

SG3, Tjango von der Heimenrütli, B: Van Der Sluijs Geertruida & Emile

SG4, Loretta's Dream Barney, B: Murst Bärbel

### Zwischenklasse Rüden

V1, CAC, Innuendo vom Rüschtode, B: Strebhel Samuel

SG2, Ulysse vom Kopfrein, B: Rindisbacher Monika

SG3, Eddie-Escobar vom Vielbringerhof, B: Boss Marianne

SG4, X-mas Donner Öreghegyi-Macko, B: Leiser-Zingg Regula

### Offene Klasse Rüden

V1, CAC, Alpellas Charlie Chaplin, B: Fierz Jean-Pierre + Josiane

V2, Res.-CAC, Darwin Molly's Yard, B: Jaeggi Elvira

V3, Liam vom Luitpoldhof, B: Irrgang Vogt Christine

V4, Except You George von Sasaunna, B: Maret Andrea

### Championklasse Rüden

V1, BOS, *Bester Rüde*, CAC, Hermès De Marais Champagne, B: Maret Andrea

V2, Res.-CAC, Delight Prince vom Bastenberg, B: Eicher Sonja

V3, Gino vom Kopfrein, B: Rindisbacher Monika

V4, Siro Vom Vielbringerhof, B: Jossi Julia

### Veteranenklasse Rüden

V1, CAC, Owen vom Rickenwind, B: Jaeggi Elvira

V2, Res.-CAC, Enrico von der Lueg, B: Soltermann Rilana

V3, Amon Vom Tatzenglück, B: Flückiger Susanne

V4, Quinzy Zum Schangnauer Glück, B: Eichenberger Monika

### Welpenklasse Hündinnen

VV1, Maja vom Rüschtode, B: Buri Lukas

VV2, Coco von den Elter Dünen, B: Hollweg Regina

VV3, Persepolis z Deikowej Doliny, B: Hollweg Regina

VV4, Asami vom Busletewäudli, B: Schäppi Franziska

### Jüngstenklasse Hündinnen

VV1, Prina vom Thungschneit, B: Wuethrich Esther

VV2, Winnie Puuh Vom Graenzweg, B: Erb Anita

VV3, Askja Vom Gletschertal, B: Jossi Julia

VV4, Livia Von Der Aareblume, B: Tanner Heinz

### Jugendklasse Hündinnen

V1, CAC, *Jugendsieger*, Qamile vom Freibach, B: Webbink Schönenberger Monique

V2, Res.-CAC, Baccara Berner Moon, B: Herrmann Conny

V3, Swizzy Bears Unique, B: Peeters Jessica

V4, Vanilla Vom Graenzweg, B: Erb Anita

### Zwischenklasse Hündinnen

V1, CAC, Dunja von Otzenberg, B: Herrmann Conny

V2, Res.-CAC, Roxanne von der Lueg, B: Aebi Aika

V3, Anneliss vom Dürrbächler Wald, B: Ruyten Alida

SG4, Angel vom Uetlibergweg, B: Gurtner & Meier Hansueli & Yvonne

### Offene Klasse Hündinnen

V1, CAC, Nancy (Lucy) vom Kopfrein, B: Rossi Ursula

V2, Res.-CAC, Fenja vom Rüschtode, B: Meister Regina

V3, Principessa vom Schwandedörfli, B: Zaugg-Meyer Barbara

V4, Tanzanite de Marais Champagne, B: Wavre Helene

### Championklasse Hündinnen

V1, *Beste Hündin*, CAC, Pütschii vom Durrbachler Wald, B: De Wolde Marieke

V2, Res.-CAC, Flaya vom Kleinholz, B: Jossi Julia

V3, Zoe vom Rüschtode, B: Buri Lukas

V4, Magic So Chic De La Ferme D'uzes, B: Van T Klooster Martine

### Veteranenklasse Hündinnen

V1, BOB, *Veteranensieger*, CAC, Mimi vom Rüschtode, B: Buri Lukas

V2, Res.-CAC, Ajua vom Tatzenglück, B: Schaffner Susan

V3, Escada de Marais Champagne, B: Wavre Helene

V4, Whitney Djune vom Schwandedörfli, B: Zaugg-Meyer Barbara

### Spezialpreise

Ältester Hund an der Klubschau, Enrico von der Lueg, B: Soltermann Rilana

### Welpensieger

Yogi vom Holzhüsli-Chalet, B: Cordari Otto

### Jüngstensieger

Winston Churchill vom Graenzweg, B: Erb Anita

### Jugendsieger

Qamile vom Freibach, B: Webbink Schönenberger Monique

**Bester Rüde**

Hermès De Marais Champagne, B: Maret Andrea

**Beste Hündin**

Pütschii vom Durrbachler Wald, B: De Wolde Marieke

**Veteranensieger**

Mimi vom Rüschtode, B: Buri Lukas

**Beste Paarklasse**

Zuchtstätte vom Kopfrein

**Beste Zuchtgruppe**

Zuchtstätte vom Rüschtode

Rangliste und Fotos: Nicole Rubi

Die diesjährige Klubschau wurde von der RG Bern organisiert. Es waren 153 Hunde gemeldet, 77 Aussteller aus 7 Ländern: Belgien, Deutschland, Ungarn, Frankreich, England, Holland und der Schweiz. Es wurden 25 ausländische Hunde gezeigt.

Wir gratulieren allen Ausstellern und den Rangierten zu ihrem Erfolg. Ein Dankeschön gebührt dem OK, den Richtern, den Helfern und allen, die zum Gelingen der Klubschau beigetragen hat.

Die bebilderte Rangliste und viele Fotos finden Sie auf unserer Homepage: [www.bernersennenhund.ch](http://www.bernersennenhund.ch)



BOS und Bester Rüde: Hermès de Marais Champagne



Beste Zuchtgruppe: Zuchtstätte vom Rüschtode



BOB und Veteranensieger: Mimi vom Rüschtode



Ältester Hund an der Klubschau: Enrico von der Lueg



Jugendsieger: Qamile vom Freibach

**Informationen von Antagène**

**Neue Version des HSIMS-Tools**

Wir informieren Sie, dass die neue Version von HSIMS jetzt verfügbar ist.

1. Loggen Sie sich in Ihr ANTAGENE-Kundenkonto ein.

<https://antagene.com/mon-compte>  
Wir tun unser Bestes, Ihnen sobald wie möglich eine englische Version unserer Website zu offerieren.

2. In «mes animaux», um einen Hund zu aktivieren oder deaktivieren, klicken Sie auf den Knopf «Partage HSIMS», der sichtbar ist, falls der Hund gültige HS-Resultate hat. GRÜN zeigt an, dass die Information des Hundes online von andern eingesehen werden kann.

ROT zeigt an, dass die Information des Hundes offline ist und nicht von anderen Benutzern eingesehen werden kann.

3. In «Mes animaux» klicken Sie bitte auf den «Lancer une simulation»-Knopf, um eine Paarungs-Simulation durchzuführen.



**Informationen aus der ZuKo**

Die Einführung der «erweiterten grünen Weisungen» der SKG verlangt vom KBS eine Neuorientierung der Zuchtvorgaben. Dies, obwohl die SKG das gültige Zucht- und Körreglement des KBS 2019 nach der Erstellung der Richtlinien für die EGW-Züchter gutgeheissen und in Kraft gesetzt hat.

**Goldene Bärpfote**

Die ZuKo hat für das Label «Goldene Bärpfote» ein neues Reglement ausgearbeitet. Neu soll jeder Züchter schon nach dem ersten aufgezogenen Wurf die Möglichkeit haben, die «Goldene Bärpfote» zu beantragen. Er erklärt sich damit bereit, die Weisungen und Empfehlungen der Zucht- und der Gesundheitskommission in Zukunft zu befolgen.

**Mittelwert der Zuchtwerte HD und ED**

Der Mittelwert der Zuchtwerte für HD und ED ist nicht mehr bindend, sondern eine Empfehlung der ZuKo.

Über die Details beider Anpassungen wurden die Züchter ausführlich per Züchtermail informiert.

Sämtliche Unterlagen stehen den Interessierten auch auf unserer Homepage [www.bernersennenhund.ch](http://www.bernersennenhund.ch) Zucht\Goldene Bärpfote zur Verfügung.

Bei Fragen und Unklarheiten gibt Ihnen unsere ZuKo-Präsidentin Regula Bürgi gerne nähere Auskünfte.

### Lyra zur goldenen Schmiede und der Gesundheitsfonds des BMDCA

Zu den Highlights des Rahmenprogramms der jährlichen Clubschau des Bernese Mountain Dog Club of America gehört stets eine Auktion, bei der attraktive, von Mitgliedern gestiftete Kunst-Gegenstände versteigert werden. Der Erlös dieser Versteigerung fließt jeweils in den gemeinsamen Gesundheitsfonds des BMDCA und der Berner-Garde Foundation, aus dem dann universitäre Forschungsprojekte gefördert werden. Bei der diesjährigen Versteigerung kam die schweizerische Hündin Lyra zur goldenen Schmiede (Züchterin Brigitte Sigrüst) posthum zu einer vielbeachteten Ehre. Lyra war – just an ihrem 11. Geburtstag – Veteranen-Siegerin bei der 90-Jahre-Jubiläumsschau des KBS in Thun, 1997. Die amerikanische Berner Sennen-Besitzerin und Künstlerin Julia Airgood stiess im Buch *The Bernese Mountain Dog – A Dog of Destiny* von Bernd Günter auf ein Foto der prächtigen Hündin vor einer Sennhütte im Berner Oberland. Günter hatte das Foto seinerzeit gemacht. Die Künstlerin benutzte es nun als Vorlage, um in mehrmonatiger Arbeit aus Hunderten von farbigen Glas-Splittern ein wunderschönes, originalgetreues Mosaik zu schaffen, das sie für die Auktion spendete. Unter dem begeisterten Applaus des Publikums erzielte das Werk den zweithöchsten Preis von sage und schreibe 6250 Dollar. Insgesamt gene-

rierte die Versteigerung die beeindruckende Summe von 47 600 Dollar.

Foto: Bernd Günter  
Glass-Mosaik: Julia Airgood  
Foto: Pat Long



## ACHTUNG: Neuer Redaktionschluss der Sektionsnachrichten ab 2023!

Nummer 1  
Dienstag, 10. Januar

Nummer 2  
Dienstag, 21. Februar

Nummer 3  
Donnerstag, 13. April

Nummer 4  
Montag, 22. Mai

Nummer 5  
Montag, 24. Juli

Nummer 6  
Dienstag, 29. August

Nummer 7  
Dienstag, 10. Oktober

Nummer 8  
Dienstag, 21. November

Bitte in Ihrem Terminkalender  
notieren!